

Ausschreibung und Angebot Nr. 11300

Projekt: C1 095
Schulanlage Schollenholz, Frauenfeld, Gesamtsanierung

Bauherr:
Schulen Frauenfeld
Primarschulgemeinde
St. Gallerstrasse 25
8501 Frauenfeld
Tel.: 052 723 27 37

Architekt:
Lauener Baer Architekten
Dipl. Architekten ETH FH BSA SIA
Balierestrasse 29
8500 Frauenfeld
Tel.: 052 725 01 70

Bauleitung:
Lauener Baer Architekten
Dipl. Architekten ETH FH BSA SIA
Balierestrasse 29
8500 Frauenfeld
Tel.: 052 725 01 70

Eingabeort:
Primarschulgemeinde Frauenfeld
- Vermerk: Projekt / BKP /
Arbeitsgattung -
St. Gallerstrasse 25
8501 Frauenfeld

113 Sanierung Altlasten

Eingabesumme Netto Fr. inkl. MWST

Eingabetermin: 26.07.2019 16:00 Uhr
Termine: gemäss Terminprogramm
Sachbearbeiter: Niklaus Hürlimann

Termin für schriftliche Fragen: 01.07.2019

Art des Verfahrens: Offenes Verfahren

Rechtsmittel:
Gegen diese Ausschreibung kann innert zehn Tagen, ab der Eröffnung an gerechnet, beim
Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, Frauenfelderstrasse 16, 8570 Weinfelden, schriftlich
Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen
Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen.

Name:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Ort, Datum:

Fax:

Sachbearbeiter:

Unterschrift:

Objekte: B2, TH, WT, HW, B1, A+U, PK

Ausschreibung und Angebot Nr. 11300

	Brutto	Netto
Zusammenstellung nach Auftrag, BKP: Hochbau		
11300 113 Sanierung Altlasten		
113 Sanierung Altlasten
Total

Konditionen

Bezeichnung	Eingabesumme	Revidiert
Brutto	.....	.....
Rabatt % <u>.....</u> <u>.....</u>
Zwischentotal 1	.....	.....
Skonto % <u>.....</u> <u>.....</u>
Zwischentotal 2	.....	.....
Bauschäd., Baustrom-/wasser	0.70 % .....	.....
Baugarantieversicherung	0.30 % .....	.....
Baureklame	<u>-250.00</u>	<u>.....</u>
Zwischentotal 3	.....	.....
MWST	7.70 % <u>.....</u> <u>.....</u>
Netto	<u>.....</u>	<u>.....</u>

Bestimmungen

ERKLÄRUNG / BESTÄTIGUNG

Der Unternehmer bestätigt mit seiner Unterschrift auf der ersten Seite, dass

- die finanziellen Verpflichtungen gegenüber AHV/IV/EO/ALV in den vergangenen 3 Jahren (oder für Jungunternehmen seit der Gründung) erfüllt wurden;
- die finanziellen Verpflichtungen hinsichtlich BVG/2.Säule in den vergangenen 3 Jahren (oder für Jungunternehmen seit der Gründung) erfüllt wurden;
- die finanziellen Verpflichtungen hinsichtlich SUVA/BU-Versicherung in den vergangenen 3 Jahren (oder für Jungunternehmen seit der Gründung) erfüllt wurden;
- die Mehrwertsteuer in den vergangenen 3 Jahren (oder für Jungunternehmen seit der Gründung) bezahlt wurde;
- die Staats-, Gemeinde- und Quellensteuern in den vergangenen 3 Jahren (oder für Jungunternehmen seit der Gründung) bezahlt wurden;
- die direkte Bundessteuer in den vergangenen 3 Jahren (oder für Jungunternehmen seit der Gründung) bezahlt wurde;
- in den letzten 12 Monaten (oder für Jungunternehmer seit der Gründung) kein Verfahren wegen Verletzung des GAV/LMV zu einer rechtskräftigen Verurteilung führte;
- die fälligen leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgaben (LSVA) in den vergangenen 3 Jahren (oder für Jungunternehmen seit der Gründung) bezahlt wurden.
- die Firma nicht in Liquidation ist;

Folgende Nachweise sind zusammen mit dem Angebot beizubringen:

(gilt für Unternehmen, welche im Bauhaupt- oder Baunebengewerbe tätig sind oder in einem der Baubranche nahestehenden Dienstleistungsbereich (Architekten, Planer, Ingenieure) / Definition siehe Homepage: www.dbu.tg.ch)

Zertifikat zur Aufnahme auf die Ständige Liste qualifizierter Anbieterinnen und Anbieter des Bauhaupt- und Baunebengewerbes sowie von Dienstleistungen, die dem Baugewerbe nahe stehen (Architekten, Planer, Ingenieure).

Der / Die unterzeichnende(n) Unternehmer verpflichtet sich, die Nachweise zu den oben erwähnten Punkten der Auftraggeberin mit der Offerteinreichung beizubringen. Anbieter, die kein Zertifikat vorlegen, haben die für die Erlangung des Zertifikats erforderlichen Bescheinigungen und Angaben im Einzelfall mit dem Angebot einzureichen (§33, Abs. 2).

Ebenfalls kann die Auftraggeberin die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen und der Gleichbehandlung von Frau und Mann kontrollieren lassen. Auf Verlangen haben die Anbieter die Einhaltung nachzuweisen (§50, Abs1).

Zur Absicherung kann die Auftraggeberin im Vertrag eine angemessene Konventionalstrafe festlegen, sofern dies in den Ausschreibungsunterlagen angekündigt wurde (§50, Abs. 2).

Die Auftraggeberin behält sich vor, für die Beurteilung der Eignungs- und Leistungskriterien bei den angegebenen Referenzen Erkundigungen einholen.

Diese Erklärung/Bestätigung muss von jedem Einzelunternehmer bzw. von jedem Mitglied einer ARGE wahrheitsgetreu unterzeichnet werden (erste Seite) und bildet einen Bestandteil des Angebots bzw. des Vertrags.



UNTERNEHMERANGABEN



Bei Arbeitsgemeinschaften ist für jedes beteiligte Unternehmen ein separates Formular auszufüllen mit Nennung der federführenden Unternehmung.

Firma¹:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Mobil:

Email:

Sachbearbeiter/in:

Geschäftsgründung: Rechtsform:

Die Firma besteht seit:

Mitglied des Verbandes:

Personalbestand: Total:

mit Fachausbildung: Büro: Werkstatt: Montage:

Hilfskräfte: Büro: Werkstatt: Montage:

Auszubildende: Büro: Werkstatt: Montage:

verfügbare Kapazität: Büro: Werkstatt: Montage:

(auftragsbezogen) Büro: Werkstatt: Montage:

 Büro: Werkstatt: Montage:

Termine: benötigte Ausführungszeit am Bau:

Haftpflichtversicherung: der Unternehmer ist versichert bei:

 Policen Nr.:

Leistungen pro Schadenfall: Personenschaden:

 Bauten / Sachschaden:

 Vermögensschäden:

 Selbstbehalt:

Qualitätsmanagement: ISO-Zertifikat:

Referenzangaben: siehe Eignungs- und Zuschlagskriterien resp. Zuschlagskriterien

¹ Angaben gemäss Handelsregister



EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN



Beschreibung:

Einzureichende
Beilagen / Nachweise:

Eignungskriterien:

1. Einreichung des Angebotes

- vollständig
- termingerecht

alles ausgefüllt / unterzeichnet
Zertifikat Ständige Liste Kanton TG
Eingabedatum

2. Finanzielle Leistungsfähigkeit

- Kreditwürdigkeit gemäss Unternehmerangaben
- Selbstdeklaration (Erklärung/Bestätigung)

Unternehmerangaben
Unterschrift des Angebotes

3. Betriebliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen von während den letzten fünf Jahren ausgeführten Leistungen, welche in Grösse und Komplexität dem Bauvorhaben entsprechen.
- Ausreichende Ausbildung und Erfahrung des verantwortlichen Bauführers oder Bauleiters und des eingesetzten Personals.
- Verfügbarkeit von genügend Personal und Infrastruktur

Referenzliste
Kurze Lebensläufe der Schlüssel-
Positionen
Einsatzplan während der Bauaus-
führung

4. Organisatorische Leistungsfähigkeit

- ausreichende organisatorische Kompetenz
- Arbeitssicherheit

Organigramm der Firma und Baustelle
Personalschulung / Sicherheits-
organisation

Zuschlagskriterien:

1. Preis

- günstigstes Preisangebot

Angebot

2. Qualität

- Fachkompetenz, qualitative Arbeitsausführung

¹vier Referenzbauten mit –adressen

3. Kosten-/Termineinhaltung

- Kosteneinhaltung
- Termineinhaltung

¹vier Referenzbauten mit –adressen

4. Kapazität

- ausreichende Verfügbarkeit von Personal/Ressourcen

¹vier Referenzbauten mit –adressen

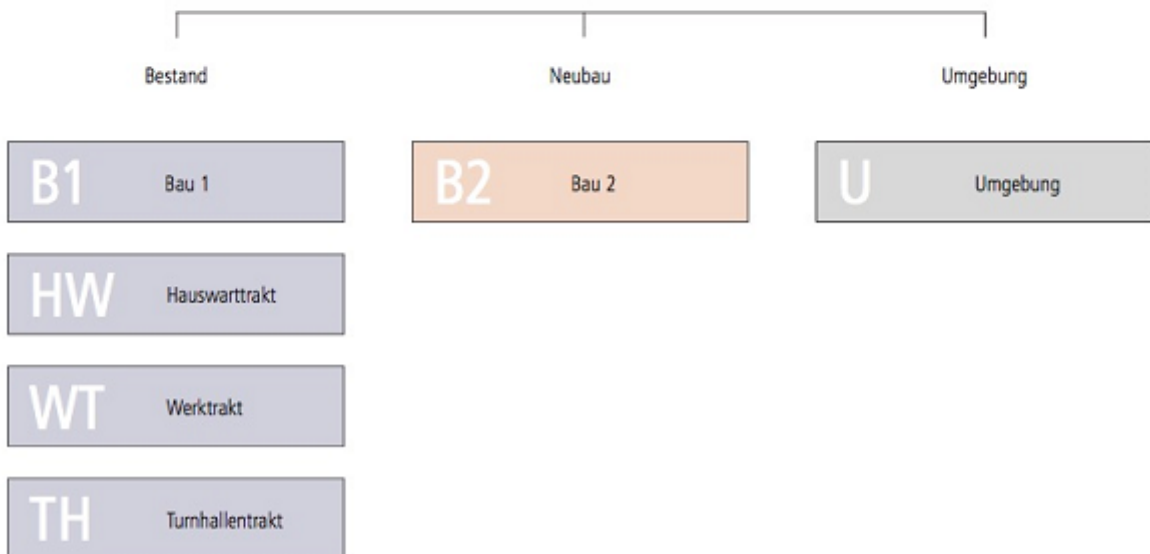
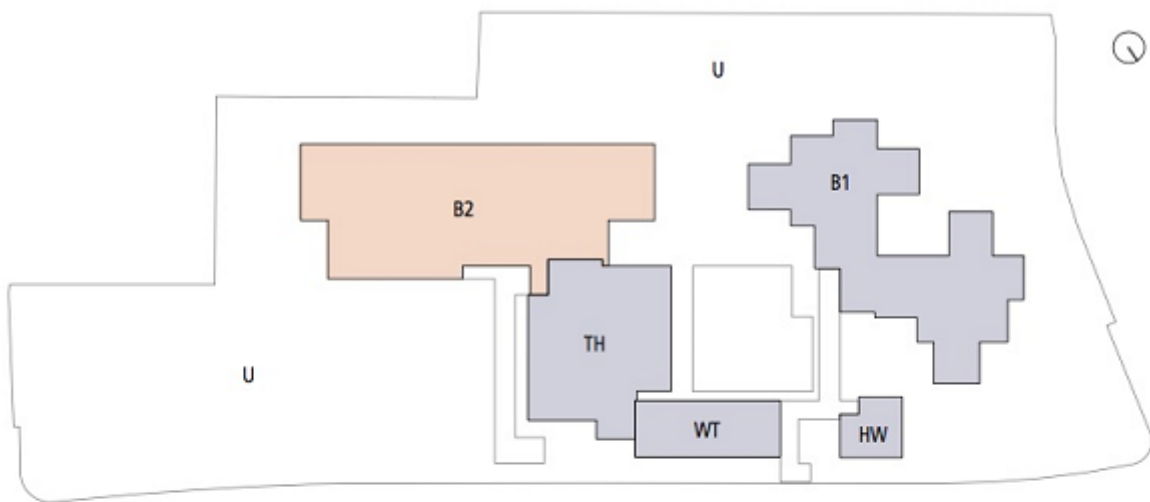
5. Lehrlinge

- Auszubildende in Bezug zur Gesamtbelegschaft

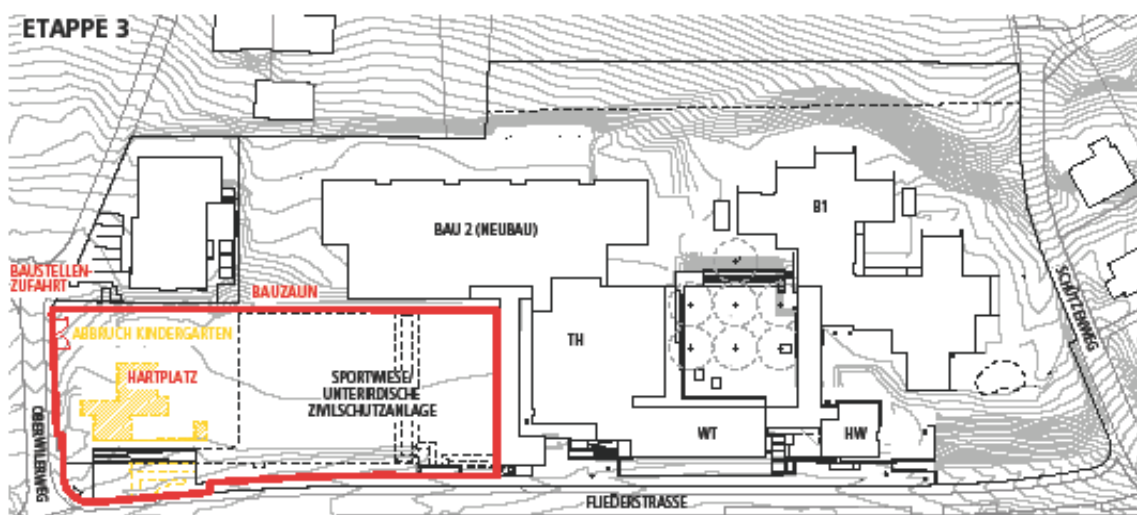
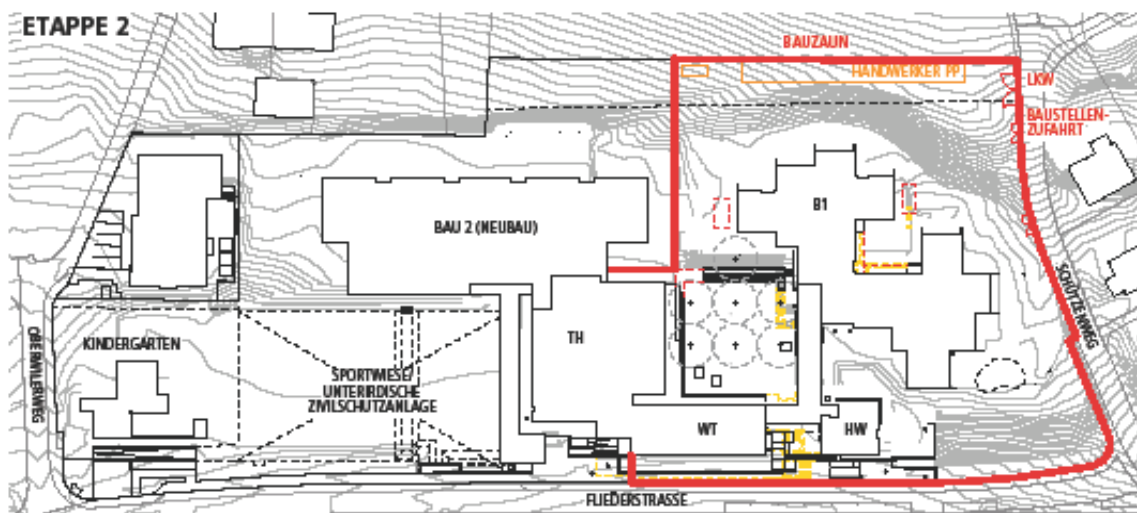
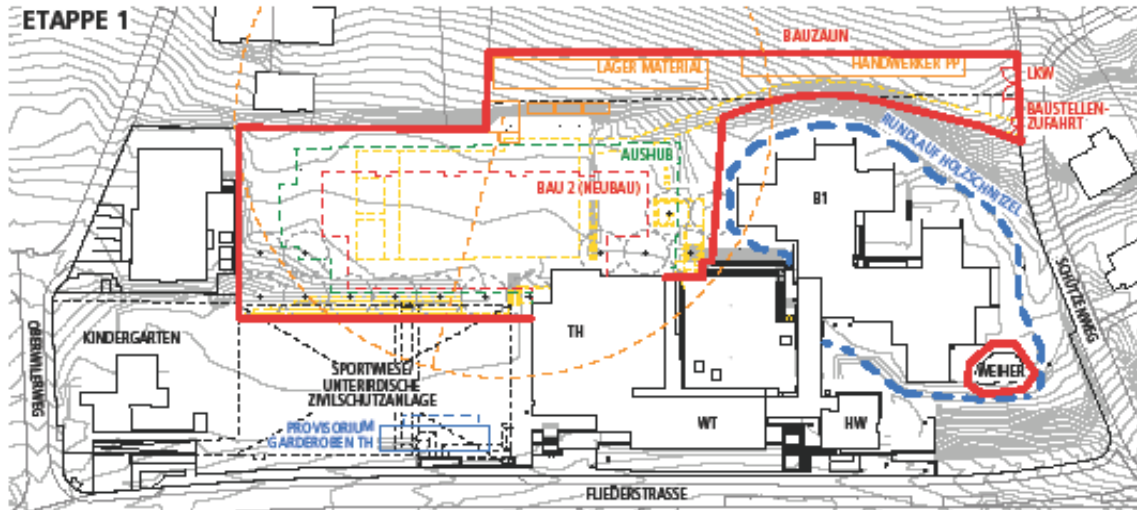
Namensliste mit Angabe des auszu-
bildenden Berufes / Beginn / Ende
der Lehre

¹ vier Referenzbauten (Bauprojekt, Ausführungsjahr, Bauherr, Adresse, Telefon, Mail der Referenzperson).
Von den vier einzureichenden Referenzen werden die drei besten Referenzen bewertet.

Objektgliederung



Baustelleninstallationsplan



Planliste

Planliste

Abbruchpläne			
Objekt	Detailbezeichnung	Plannummer	Planstand
Bau 1	B1S Abbruch Erdgeschoss	095.B1S.100.112_01	08.04.2019
	B1S Abbruch Obergeschoss	095.B1S.100.112_02	08.04.2019
	B1W Abbruch Untergeschoss	095.B1W.100.112_01	08.04.2019
	B1W Abbruch Erdgeschoss	095.B1W.100.112_02	08.04.2019
	B1W Abbruch Obergeschoss	095.B1W.100.112_03	08.04.2019
Hauswarttrakt	Abbruch Unter-, Erdgeschoss	095.HW.100.112_01	08.04.2019
	Abbruch Ober-, Dachgeschoss	095.HW.100.112_02	08.04.2019
Turnhallentrakt	Abbruch Untergeschoss 2	095.TH.100.112_01	08.04.2019
	Abbruch Untergeschoss 1	095.TH.100.112_02	08.04.2019
	Abbruch Erdgeschoss 1	095.TH.100.112_03	08.04.2019
	Abbruch Erdgeschoss 2	095.TH.100.112_04	08.04.2019
Werktrakt	Abbruch Untergeschoss 1 und 2	095.WT.100.112_01	08.04.2019
	Abbruch Erdgeschoss, Dachaufsicht	095.WT.100.112_02	08.04.2019
Terminpläne			
Bezeichnung	Objekte		Datum
Etappe 1	Bau 2, Turnhalle		23.05.2019
Etappe 2	Werktrakt, Hauswarttrakt, Bau 1		23.05.2019

Ausschreibung und Angebot Nr. 11300

11300 113 Sanierung Altlasten 000 Übergangsposition

000 Bedingungen

Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.

.100 Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 102D/2015.
Besondere Bestimmungen (V'19)

.200 Der Abschnitt 000 enthält Begriffsdefinitionen. Der Unterabschnitt 030 wird unverändert aus dem NPK übernommen und ist im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.

030 Begriffe

031 Allgemeine Begriffe.

.100 Vergütungsregelung: Regelung zur Vergütung von Leistungen des Unternehmers.

.200 Kostenregelung: Regelung für Kosten, die dem Unternehmer durch Rechnungen Dritter entstehen.

.300 Intensivbauphase: vorgegebene, zeitlich begrenzte Bauphase mit zusätzlichen Massnahmen und erhöhtem Aufwand.

032 Technische Begriffe.

.100 Stopfung: Gleisnivellierung.

.200 Nachbargleis rechts: in Richtung aufsteigender Kilometrierung rechts vom Arbeitsgleis.

.300 Nachbargleis links: in Richtung aufsteigender Kilometrierung links vom Arbeitsgleis.

100 Organisation Bauherr, Lage, Zweckbestimmung des Objekts, Umfang der Arbeiten

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

120 Bauherr, Projektleiter, Planer, Bauleiter

121 Bauherr, Bauherrenvertreter, Eigentümer.

.100 Bauherr.

.110 Schulen Frauenfeld
St. Gallerstrasse 25
8501 Frauenfeld
Telefon 052 723 27 37
Ansprechperson: Herr Markus Herzog

.400 Die Bauleitungsaufgaben im Sinne von Art. 33 ff Norm SIA 118 werden durch die unter Pos. 124.100 angeführte Beauftragte im Rahmen des vom Bauherrn mit dem Unternehmer abgeschlossenen Vertrages wahrgenommen.

- 121.400 Davon ausgeschlossen sind die nachstehenden rechtsgeschäftlichen Erklärungen, welche sich der Auftraggeber gegenüber dem Unternehmer in jedem Fall ausdrücklich vorbehält:
- Vertragsänderungen, die keine Bestellungenänderung sind
 - Bestellungenänderungen, die in terminlicher, qualitativer sowie finanzieller Hinsicht wesentlich sind
 - Erklärungen über das Vorliegen von Mängeln im Zusammenhang mit Abnahmen und Teilabnahmen
 - abschliessende Anerkennung von Ausmassen, Regierapporten sowie Genehmigung der Schlussrechnung nach Prüfung durch die Bauleitung
 - Einforderung und Inanspruchnahme von Sicherheitsleistungen und Konventionalstrafen
- 122 Projektleiter, Controller.
- .100 Gesamtprojektleiter.
 - .110 Lauener Baer Architekten
Dipl. Architekten ETH FH BSA SIA
Balierestrasse 29
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 01 70
Ansprechperson: Roger Schär
- 123 Planer, Berater.
- .200 Architekten.
 - .210 Lauener Baer Architekten
Dipl. Architekten ETH FH BSA SIA
Balierestrasse 29
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 01 70
Ansprechperson: Roger Schär
 - .300 Bauingenieure.
 - .310 Ingenieurbüro A. Keller AG
Sangenstrasse 12
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 27 83
Ansprechperson: Peter Wartenweiler
 - .400 Geologen, Geotechniker und Grundbauingenieure.
 - .410 Geologe.
Dr. Roland Wyss
Geologische Beratungen
Zürcherstrasse 105
8500 Frauenfeld
Telefon 052 721 79 00
Ansprechperson: Andreas Blum
 - .500 Fachplaner.
 - .510 Elektroplaner.
Elektro Planung Beerli AG
Ingenieurbüro für Elektro-, Mess- und Steuerungstechnik
Gewerbstrasse 7
8500 Frauenfeld
Telefon 052 724 07 07
Ansprechperson: Markus Beerli

-
- 123.520 HLKS-Ingenieur inkl. Fachkoordination
Edwin Keller + Partner AG
Algisserstrasse 8
8500 Frauenfeld
Telefon 052 721 62 26
Ansprechperson: Alexander Ludwig
- .530 Landschaftsarchitekt
ARGE Chaves Biedermann GmbH - SJB Kempter Fitze AG
Lindenstrasse 4
8500 Frauenfeld
Telefon 052 525 93 98
Ansprechperson: Stephan Fässler
- .540 Sportplatzingenieur
Fässler Freiraumplanung AG
Tonhallestrasse 42
9500 Wil SG
Telefon 071 913 96 50
Ansprechperson: Stephan Fässler
- .700 Berater, Spezialisten.
- .710 Baupysiker / Akustiker
Soundtherm GmbH
Ingenieurbüro für Akustik und Bauphysik
Bratle 9
8255 Schlattingen
Telefon 052 364 18 40
Ansprechperson: Michael Oberholzer
- .720 Fassadenplaner
PBF Fassadentechnik GmbH
Bildstrasse 28
9030 Abtwil SG
Telefon 071 310 29 29
Ansprechpersonen: Christoph Zender
- .730 Lichtplaner
preluce ag
Stammeraustasse 9
8500 Frauenfeld
Telefon 052 728 43 80
Ansprechperson: Andreas Spitzli
- .740 Brandschutzingenieur
Josef Kolb AG
Hafenstrasse 62
8590 Romanshorn
Telefon 071 466 72 26
Ansprechperson: Matthias Burger
- .750 IVP-Planer
Bau- und Umweltchemie AG
Beratungen und Messungen
Thurgauerstrasse 60
8050 Zürich

123.750 Telefon 044 440 72 11
Ansprechperson: Niklaus Hürlimann

124 Bauleiter.

.100 Oertliche Bauleitung.
Lauener Baer Architekten
Dipl. Architekten ETH FH BSA SIA
Balierestrasse 29
8500 Frauenfeld
Telefon 052 725 01 70
Ansprechperson: Felix Wolfrum

.200 Fachbauleitung.
siehe Fachplaner / Spezialisten Pos. 123.000

130 Lage des Objekts, Umfang der Arbeiten, Zweckbestimmung und Beschreibung des Objekts

131 Bezeichnung des Objekts.

.100 Schulanlage Schollenholz, Frauenfeld, Gesamtanierung, Ausführung

132 Ort der Bauausführung.

.100 Lage.

.110 Ort, Strasse Nr. 8500 Frauenfeld, Fliederstrasse 10 / Oberwilerweg 20
Parzelle, Kataster Nr. 860 (Parzelle)
Koordinaten 708'750/267'665

160 Gliederungen

161 Objektgliederung, Positionslage.

.100 Objektgliederung OGL.
Bau 2 (B2), Bau 1 (B1), Hauswarttrakt (HW),
Werktrakt (WT), Turnhallentrakt (TH),
Allgemeines und Umgebung (A+U)

164 Kostenartengliederung KAG.

.100 BKP / NPK

200 Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Beilagen zum Angebot

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

220 Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Vorbehalte

221 Art des Ausschreibungsverfahrens.

.100 Offenes Verfahren.

222 Teilangebote.

- 222.100 Teilangebote sind unzulässig.
- .300 Pauschalangebote.
Pauschalangebote sind unzulässig.
- 223 Eignungskriterien.
- .100 Eignungskriterien
- Vollständige und termingerechte Einreichung des Angebots
 - Finanzielle Leistungsfähigkeit
 - Betriebliche Leistungsfähigkeit
 - Organisatorische Leistungsfähigkeit
- .200 Domiziladresse/Zustelladresse in der Schweiz ist zwingend erforderlich.
- 224 Zuschlagskriterien.
- .100 Zuschlagskriterium
Rangordnung/Kriterien
- 1 / Preis
 - 2 / Qualität
 - 3 / Kosten-/Termineinhaltung
 - 4 / Kapazität
 - 5 / Lehrlinge
- 225 Verhandlungen.
- .100 Es werden keine Abgebotsverhandlungen geführt.
- 226 Vergabe einzelner Leistungen an Dritte.
- .100 Die Bauherrschaft behält sich vor, Arbeiten einzelner Kapitel des Leistungsverzeichnisses direkt an Dritte zu vergeben.
- 230 Ausschreibungstermine, Auskünfte, Eingabeort, Eingabefristen

- 233 Begehungen.
- .100 Keine Begehung.
- 234 Auskünfte.
- .100 Mündliche Auskünfte.
Es werden keine mündlichen Auskünfte erteilt.
- .200 Schriftliche Auskünfte.
Adresse
_Schulen Frauenfeld, z.Hd. Herrn Markus Herzog, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
oder per Mail: markus.herzog@schulen-frauenfeld.ch
Termin für Fragestellung
gemäss Deckblatt
Antworten werden innert Wochenfrist schriftlich beantwortet und auf der Homepage www.
schulen-frauenfeld.ch (Dokumenten-Center / Schulverwaltung) veröffentlicht.
- 235 Sprache und Währung des Angebots.

- 235.100 Sprache: Deutsch.
Währung: Schweizer Franken.
- 236 Ort und Frist für Einreichen des Angebots.
- .100 Primarschulgemeinde Frauenfeld, St. Gallerstrasse 25, 8501 Frauenfeld
- Vermerk: Projekt / BKP / Arbeitsgattung -
Die Angebote sind verschlossen einzureichen.
- .200 Zu spät eintreffende, nicht vollständig ausgefüllte oder nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote fallen bei der Vergebung ausser Betracht. Das Gleiche gilt, wenn Leistungsverzeichnisse abgeändert werden.
- 237 Oeffnung des Angebots (Offertöffnung).
- .100 Nicht öffentlich.
Protokoll
Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt.
Allen Anbietern wird spätestens vom Zeitpunkt des Vergabeentscheides an auf Verlangen Einsicht in dieses Protokoll gewährt.
- 238 Verbindlichkeit des Angebots.
- .100 Ab Eingabetermin 6 (in Worten sechs) Monate
- 240 Ausschreibungsunterlagen

- 241 Abgegebene Unterlagen.
- .100 Vorgesehene Vertragsurkunde, besondere Bestimmungen, Leistungsverzeichnisse.
- .110 Vorgesehene Vertragsurkunde,
besondere Bestimmungen,
Kostengrundlagen,
Leistungsverzeichnis
- .200 Projektbeschreibungen, technische Berichte, Terminpläne, Bauprogramme.
- .210 Objektgliederung
Baustelleneinrichtungs-/Etappierungsplan
Terminpläne
- .300 Pläne, Gutachten, Schemata und dgl.
- .310 Pläne gemäss Planliste
Untersuchungsbericht 2019-3324-02, BUC
- 250 Angebot, Beilagen

- 251 Eingabeform des Angebots.
- .100 Eingabeform Papierform
- 252 Beilagen des Unternehmers zum Angebot.
- .100 Mit dem Angebot einzureichen.

- 252.110 _Beilagen und Nachweise
gemäss den Eignungs- und Zuschlagskriterien
ausländische Anbieter müssen zusätzlich die entsprechenden Belege vorlegen
_ausgefülltes Formular Unternehmerangaben
- .200 Auf späteres Verlangen einzureichen.
- .210 Bauprogramm.
Konzept der Baustelleneinrichtung.
- .300 Ohne späteres Verlangen einzureichen.
Das Zertifikat zur Aufnahme auf die Ständige Liste qualifizierter Anbieterinnen und Anbieter des
Bauhaupt- und Baunebengewerbes ist nach Ablauf unaufgefordert der Bauherrschaft vorzulegen.
Zusätzlich ist das Zertifikat jedem Zahlungsgesuch beizulegen und die Aktualität zu bestätigen. Ohne
das Zertifikat und die Bestätigung werden keine Zahlungen geleistet.
Ausländische Anbieter müssen die entsprechenden Belege vorlegen.
- 260 Varianten, Subunternehmer, Lieferanten, Nebenunternehmer

- .100 Varianten müssen hinsichtlich Nutzung, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit dem Hauptangebot
entsprechen.
- 261 Varianten.
- .300 Varianten sind unter Einhaltung folgender Bedingungen erlaubt:
Grundangebot ist mit einzureichen.
Leistungsverzeichnisse sind nach dem NPK zu strukturieren.
Qualitativ, optisch und architektonisch entspricht dies den Vorgaben.
Ein Anrecht auf Ausführung der Variante besteht nicht.
- .400 Subunternehmer
Der Unternehmer darf nur mit vorheriger Zustimmung der Bauherrschaft an ihn übertragene Arbeiten an
einen Subunternehmer weitergeben. Gegenüber der Bauherrschaft haftet der Unternehmer für die
Arbeiten des Subunternehmers wie für seine Eigenen.
- 264 Nebenunternehmer.
- .100 Schliesst ein Unternehmer an die Arbeit eines Vorunternehmers an, so hat er vor Arbeitsbeginn
diejenigen Kontrollmessungen vorzunehmen, welche für die Genauigkeit seiner Arbeit erforderlich sind.
Unterlässt er es, der Bauleitung nicht eingehaltene Toleranzen anzuzeigen, kann er sich in Bezug auf die
Haftung nicht auf die mangelhafte Arbeit seines Vorunternehmers berufen.
- 270 Sicherheitsleistungen

- 271 Vom Bauherrn verlangte Sicherheitsleistungen.
- .200 Für Vorauszahlungen.
- .210 Anzahlungsgarantie.
- .300 Für die Haftung wegen Mängeln.
- .310 Solidarbürgschaft.
siehe Punkt 923.100 / .200

300 Oertliche Gegebenheiten

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

330 Vorhandene Werkleitungen, Bauwerke und Anlagen

332 Unterirdische Leitungen.

.700 Im Areal sind Abwasser-, Gas-, Trink- und Betriebswasser, Elektrizität und Kommunikationsleitungen vorhanden. Vorallem im Bereich des bestehenden Gebäudes sind Leitungen vorhanden. Der Unternehmer hat sich selbstständig vor Beginn der Grab- und allfälligen Bohrarbeiten bei der Bauleitung und den Gemeindewerken über die Lage von Leitungen und unterirdischen Kanälen zu erkundigen.

350 Behinderungen, Einschränkungen, Erschwernisse

351 Behinderungen, Einschränkungen und Erschwernisse.

.100 Durch bestehenden Betrieb, Baustellenbetrieb, Baustellenbesucher, Führungen, Arbeitszeiten, Schichtbetrieb und Nebenunternehmer.

.110 Der vorgesehene Bauplatz liegt auf dem direkten Schulareal. Die Arbeitsstellen, die Verkehrswege sowie die beengten Umschlag- und Lagerplätze werden gesamthaft gegen unbefugten Zutritt gesichert. Mit der Einreichung des Angebots bestätigt der Unternehmer, die örtlichen Gegebenheiten und Erschwernisse wie beengte Lager- und Umschlagflächen, Zufahrten, Etappierungen usw. zu kennen.

.120 Ungünstige Witterungsverhältnisse
Schlechtwetterentschädigungen gemäss SIA 118 Art. 60 sind im Angebot einzurechnen.

360 Verkehrserschliessung der Baustelle

363 Spezielle Verkehrserschliessung der Baustelle.

.100 Quartierstrasse teilweise mit Trottoiranlagen
Die Zufahrt hat über den Schützenweg zu erfolgen. Das übrige Wohngebiet soll so gut wie nicht mit Baustellenfahrten belastet werden.

400 Grundstücksbenützung, Zu- und Ableitungen, Bauabfälle

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

440 Ableitungen, Bauabfälle

442 Bauabfälle behandeln und entsorgen.

.100 Entsorgungskonzepte.

.110 Sämtliche anfallenden Bauabfälle sind durch den Unternehmer gesondert und fachgerecht getrennt zu entsorgen. Die Kosten für die fachgerechte Entsorgungen und deren Transporte sind durch den Unternehmer mit in das Angebot einzurechnen.

500 Schutz von Personen, Eigentum, Baustelle, Umgebung

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

520 Schutz von Personen und Objekten

521 Gefahren.

- .100 Schutz von Schulkindern und Personen
Besondere Beachtung ist auch bei An- und Abtransporten erforderlich, da es sich um beengte Strassenverhältnisse handelt und dieser Weg gleichzeitig als Schulweg genutzt wird.

523 Arbeitssicherheit.

- .100 Der Unternehmer muss eine Person bezeichnen, die für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz zuständig ist.
- .200 Die aktuelle Ausgabe der Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer/-innen bei Bauarbeiten - BauAV Bauarbeitenverordnung - ist in allen Teilen einzuhalten. Das Unfallverhütungsgesetz UVG sowie die Eidgenössischen Verordnungen über die Verhütung von Unfällen bei Bauarbeiten SUVA sind in allen Teilen umzusetzen und einzuhalten.
- .300 Bei Zuwiderhandlung ist die Bauleitung berechtigt die Person der Baustelle zu verweisen.

530 Schutz von Baustellen

531 Schutz von Baustellen, Zufahrten und Transportwegen.

- .100 Gegen unbefugtes Betreten und Befahren.
- .110 Bauseitig erstellte Abschränkungen, Gerüste oder Absperrungen dürfen ohne Anweisung der Bauleitung nicht verändert, demontiert oder abgebrochen werden. Festgestellte Mängel sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

532 Schutz bestehender Anlagen.

- .100 Auf bestehende Anlagen und Gebäude ist jederzeit zu achten und Rücksicht zu nehmen. Sie sind vor Beschädigungen und Verschmutzungen jeglicher Art zu schützen. Sie dürfen weder betreten noch benutzt werden. Ausser es besteht eine ausserordentliche Anweisung oder Erlaubnis seitens der Bauleitung oder der Eigentümer bestehender Anlagen.
- .200 Ungeschützte Fahrbahnkanten, Grundstückszufahren und Seitenstreifen sind durch Baufahrzeuge nicht zu überfahren. Für sämtliche Schäden, auch an Dritten haftet der Unternehmer.

540 Schutz der Umgebung

541 Schutz vor Luftverunreinigung.

- .100 Vorgaben.
- .110 Bundesamt für Umwelt BAFU
Luftreinhaltung auf Baustellen
Richtlinie über betriebliche und technische Massnahmen zur Begrenzung der Luftschadstoff-Emissionen von Baustellen
- .120 Jegliches Verbrennen von Materialien auf der Baustelle ist verboten.

542 Schutz vor Lärm.

542.100 Vorgaben.

- .110 Bundesamt für Umwelt BAFU
Baulärmrichtlinie
Richtlinie über bauliche und betriebliche Massnahmen zur Begrenzung des Baulärms gemäss Artikel 6 der Lärmschutz-Verordnung

550 Schutz von Gewässern, Boden, Vegetation und Fauna

552 Schutz von Quell- und Grundwasser.

.100 Vorgaben.

- .110 Während der Bauausführung ist dem Grundwasser die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Jegliche Grundwasserverunreinigung ist durch entsprechende Schutzmassnahmen zu verhindern.

600 Bauablauf, Fristen, Prämien, Strafen

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

620 Bauvorgang, Ablaufplanung, Bauphasen, Bauprogramm

623 Bauphasen.

- .100 Realisierung des Bauvorhabens erfolgt in 3 Etappen.
Etappe 1: Neubau Bau 2, Ertüchtigung Turnhalle und die zugehörigen Nebenrauminfrastruktur
Etappe 2: Sanierung Hauswarttrakt, Bau 1, Werktrakt, Umgebungsarbeiten (phasenweise)
Etappe 3: Abbruch Kindergarten, Neubau Sportplatz, Umgebungsarbeiten

630 Termine, Fristen

632 Baubeginn.

- .100 _Baubeginn Etappe 1 (Neubau B2 und Umbau TH)
ca. 02.12.2019

_Baubeginn Etappe 2 (Umbau B1, HW, WT)
ca. 25.10.2021

_Baubeginn Etappe 3 (Abbruch Kiga, Sportstätten)
ca. 26.09.2022

633 Fristen und Termine.

- .100 _Bauzeit Etappe 1 (Neubau B2 und Umbau TH)
Dez. 2019 bis Okt. 2021

_Bauzeit Etappe 2 (Umbau B1, HW, WT)
Okt. 2021 bis Sep. 2022

_Bauzeit Etappe 3 (Abbruch Kiga, Sportstätten)
Sep. 2022 bis Feb. 2023

635 Inbetriebnahme, Abnahme, Bauübergabe.

- .100 Abnahme, Gegenstand und Wirkung

- 635.100 Gegenstand bildet das vollendete Werk. Einzelne Werkteile können nur mit Zustimmung des Bauherrn separat abgenommen werden.
- .200 Anzeige der Vollendung; gemeinsame Prüfung
Eine stillschweigende Abnahme des Werkes ist ausgeschlossen.
- 650 Streiterledigung

- 651 Streiterledigung.
- .100 Geltendes Recht
Schweizerisches Recht, Gerichtsstand ist Frauenfeld.
- 700 Normen und andere Regelwerke, besondere Anforderungen

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.
- 710 Vereinfachte Anwendung

- 711 SIA-Regelwerk; VSS-Regelwerk; Normen und Regelwerke anderer Fachverbände; besondere Anforderungen.
- .100 Es gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen Normen und Richtlinien und die Allgemeinen Bedingungen für Bauarbeiten der SIA 118.
Widersprechen sich einzelne Bestimmungen, so gilt die Rangordnung gemäss SIA 118, Art. 7.
- .200 Die Bauten befinden sich im öffentlich zugänglichen Bereich. Die Normen SIA 500 und VSS 640 075 sind zwingend einzuhalten.
- 800 Bauarbeiten, Baubetrieb

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.
- 820 Baumethoden, Bautechnik, bautechnische Besonderheiten

- 822 Bautechnische Besonderheiten.
- .400 Die Gebäude werden saniert und umgebaut.
Vorgänig zur Sanierung sind die schadstoffhaltigen Materialien zu entfernen. Die nachfolgenden Positionen umfassen die Asbestsanierungen, die zwingend von einem spezialisierten Asbestsanierungsunternehmen ausgeführt werden müssen. Weiterhin sind Arbeiten aufgeführt, welche auch durch insturierte Fachbetriebe durchgeführt werden können. Mit Abgabe der Offerte bestätigt der Unternehmer, Kenntnis der örtlichen Begebenheiten zu haben.
- 830 Auflagen bezüglich Einrichtungen und Bauausführung

- 831 Auflagen bezüglich Parkplätze, Umschlag- und Lagerflächen.
- .100 Parkplätze.
- .110 provisorisch erstellte Parkplätze stehen nur in begrenztem Masse zur Verfügung. Das Parkieren ist mit der Bauleitung abzustimmen. Ein Anrecht auf einen Parkplatz besteht nicht.
- .200 Umschlag- und Lagerflächen.

- 831.210 Umschlag- und Lagerflächen stehen in begrenztem Masse zur Verfügung.
Nicht überdeckt.
Die Lagerung ist mit der Bauleitung abzustimmen. Ein Anrecht auf Lagerung besteht nicht.
- 833 Auflagen bezüglich Räume, Container, Baracken, Magazine und dgl.
- .100 Bauseitig werden keine Räume, Container, Baracken, Magazine und dgl. zur Verfügung gestellt. Dies ist Sache des Unternehmers. Die Standorte sind mit der Bauleitung abzustimmen und auf das notwendige Mass zu reduzieren.
- 834 Auflagen bezüglich Hebe-, Verlade-, Transport- und Lagereinrichtungen.
- .100 Hebe-, Verlade und Transporteinrichtungen stehen bauseitig nicht zur Verfügung.
- 837 Spezielle Auflagen bezüglich Einrichtungen und Bauausführung.
- .100 Auf dem gesamten Bau- und Schulgelände herrscht Rauchverbot.
Bei Zuwiderhandlung ist die Bauleitung berechtigt die Person der Baustelle zu verweisen.
- 900 Versicherungen, Administration

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.
- 920 Versicherungen Bauherr

- 921 Bauherren-Haftpflichtversicherung.
- .100 wird vor Baubeginn abgeschlossen
- 922 Bauwesenversicherung.
- .100 wird vor Baubeginn abgeschlossen
- 923 Spezialversicherungen.
- .100 Die Bauherrschaft schliesst als Versicherungsnehmer und Begünstigter für die Sicherheitsleistung der Unternehmer eine gemeinsame Baugarantieversicherung für alle Unternehmer ab. Ebenfalls wird eine Bauwesenversicherung für Bauunfälle abgeschlossen. Die daraus resultierenden Versicherungsprämien werden den am Bau beteiligten Unternehmern von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.
- .200 Direkte Regressmöglichkeit der AXA (Solidarbürge) auf den Auftragnehmer bei Nichterfüllung seiner vertraglichen Mängelgewährleistungsverpflichtungen. Kommt die garantispflichtige Firma (Auftragnehmer) aus irgendwelchen Gründen ihrer Mängelgewährleistungspflicht nicht nach und muss die Generalunternehmung (Auftraggeber) die Baugarantieversicherung in Anspruch nehmen, tritt die Generalunternehmung ihre Ansprüche gegenüber der garantipflichtigen Firma an die AXA ab. Die garantipflichtige Firma hat der AXA alle Aufwendungen an Kapital, Zinsen und Kosten zurückzuerstatten, welche die AXA aus ihrer Garantieleistung erbringen muss, ausgenommen die Kosten ihres eigenen Vermittlungsversuches.
- 940 Rapporte, Preisänderungen, Zahlungen, Abrechnung

- 941 Rapportwesen.
- .100 Kontroll- und Rapportpflicht.

-
- 941.130 Regierapporte.
Regiearbeiten und Fristen gemäss SIA 118 Art. 44ff.
- 943 Verrechnung von Preisänderungen.
- .100 Vergütungsregelung nach
Kap. 103 "Kostengrundlagen".
- 944 Rechnungsstellungen und Zahlungsverkehr.
- .100 Administrative Vorgaben.
- .110 Bezeichnung
Schulanlage Schollenholz, Frauenfeld, Gesamtanierung, Ausführung
_Rechnungsadresse
Primarschulgemeinde Frauenfeld
St. Gallerstrasse 25
Postfach
8501 Frauenfeld
_Zustelladresse
Lauener Baer Architekten
Balierestrasse 29
8500 Frauenfeld
_Ausfertigung, Anzahl 3
- .200 Gliederung Rechnungen und Zahlungsgesuche.
- .210 Leistungen sind gesondert gemäss Objektgliederung und BKP sowie NPK-Positionen gemäss Definition in Rechnung zu stellen.
- .220 Nicht korrekte Rechnungen werden zurückgewiesen und sind mit neuem Datum richtig auszustellen.
- .400 Fristen.
- .410 Für Akontozahlungen sowie für Schlussabrechnungen gilt, in Abänderung von SIA 118, Art. 155, eine Zahlungsfrist von 45 Tagen.
- .500 Fällige Zahlungen werden nur auf eine Bankverbindung einer schweizerischen Bank geleistet. Der entsprechende Einzahlungsschein ist beizulegen.
- 945 Zahlungspläne, Voraus-,
Teil- und Abschlagszahlungen.
- .400 Abschlagszahlungen.
- .410 Abschlagszahlung nach Art 144 ff. SIA Norm 118
gemäss Baufortschritt nach geschätzter Leistungserbringung (Rückbehalt gemäss Art. 150 Abs. 2 SIA Norm 118) oder
nach effektiv (ausgemessener) erbrachter Leistung gemäss Art. 144 Abs. 2 SIA Norm 118 (Rückbehalt gemäss Art. 150 Abs. 1 SIA Norm 118)
- 946 Schlussabrechnung.
- .200 Prüfungsfristen für Schlussabrechnung.
- .210 Prüfungsfrist gemäss SIA 118 Art. 154 Abs. 2
Bei umfangreichen Arbeiten wird eine verlängerte Prüffrist von 60 Tagen festgesetzt.

947 Kostenbeteiligungen des Unternehmers.

.200 An Baureklamen.

.210 Für die Gesamtanierung Schulanlage Schollenholz, Frauenfeld, wird eine gemeinsame Baureklametafel erstellt. Die Kosten für die Baureklame werden den Firmen pauschal mit Fr. 250.00 von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.
Die Montage von eigenen Baureklametafeln auf der Baustelle ist verboten.

.300 An Baustrom, Bauwasser, Kommunikationsmitteln.

.310 Für Schäden von nicht ermittelbaren Verursachern und die Baureinigung wird dem Unternehmer 0,30% und für Bauwasser/-strom 0,40% von der Schlussrechnung abgezogen.

.600 An Versicherungen

Die aus der Baugarantie- und Bauwesensversicherung resultierenden Prämien werden den am Bau beteiligten Unternehmern mit 0,30% von der Schlussrechnung abgezogen.

950 Bewilligungen, Behördenauflagen

951 Bewilligungen.

.100 Die Arbeiten sind bei der SUVA anzumelden sowie bei der zuständigen Behörde entsprechende Genehmigungen einzuholen.

000 Bedingungen

. Individueller Bereich (Reservefenster): Nur hier kann der Anwender Positionen des NPK für seine individuellen Bedürfnisse abändern oder ergänzen. Die angepassten Positionen werden mit einem "R" vor der Positionsnummer bezeichnet.
. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Von Vorbemerkungen, Hauptpositionen und geschlossenen Unterpositionen werden nur je die ersten 2 Zeilen wiedergegeben. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK.

.200 Der Abschnitt 000 enthält Begriffsdefinitionen. Der Unterabschnitt 030 wird unverändert aus dem NPK übernommen und ist im Leistungsverzeichnis vollumfänglich nachfolgend wiedergegeben.

030 Begriffe

031 Begriffe.

.100 Grundlohn: Der Grundlohn wird von jeder Firma unterschiedlich für eine bestimmte Baustelle berechnet. Er berücksichtigt die für die Baustelle produktiven Mitarbeiter.

.200 Werkkosten 1: Die Werkkosten 1 berechnen sich aus dem Grundlohn, den Lohnnebenkosten, den Zuschlägen und Prämien, den Zulagen und Spesen sowie den Baustellengemeinkosten.

.300 Werkkosten 2: Die Werkkosten 2 berechnen sich aus den Werkkosten 1 sowie den Kosten für Aufsicht und Führung.

.400 Endzuschläge: Die Endzuschläge berechnen sich aus den Verwaltungskosten, den Geldkosten sowie dem Risiko und dem Gewinn.

.500 Kalkulationslohn: Der Kalkulationslohn berechnet sich aus den Werkkosten 2 und den Endzuschlägen.

.600 Kalkulationsfaktoren: Die Kalkulationsfaktoren sind die Multiplikatoren zum Grundlohn sowie zu den Basiskosten für Material, für Inventar und für Fremdleistungen.

700 Preisänderungen

Betreffend Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

.200 Eine Mehr- oder Mindervergütung wegen veränderter Kostengrundlage (Teuerungsabrechnung) im Allgemeinen gemäss SIA 118 Art. 64 ff wird ausgeschlossen.
Preise und Löhne sind bis Bauvollendung fix.

740 Verfahren mit Mengennachweis MNV

.300 Für Preisänderung von Baustahl kann für eine flexible und auf die aktuelle Situation angepasste Lösung das Mengennachweisverfahren vorgesehen werden.
Ein Teuerungsausgleich ist ausdrücklich bei der Offerteingabe zu verlangen, ansonsten gelten die festgesetzten Preise bis Bauvollendung.

113 Sanierung Altlasten

000 Bedingungen

. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefenstern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu bezeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).
. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).

- .200 Angaben zu Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen finden sich im Reserve-Unterabschnitt 090. Sie enthalten nicht die im NPK vorgegebenen Aussagen, sondern sind projektspezifisch formuliert.

500 Aussenhülle, Aussenbauteile

Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

520 Dacheinbauten

527 Oberlichter in Flach- und Steildächern abbrechen.

- .201 Oblichter mit Holzrahmen Bau 1
Süd und West
Klassenzimmer OG,
Oberflächenanstrich Holz
ist mit Schwermetall belastet
-Ausbau in umgekehrter Reihenfolge zur Montage
-Arbeiten mit Staubentwicklung wie Fräsen, Sägen und Schleifen sind zu vermeiden
-Steckverbindungen sind zu befeuchten.
-Lagerung in verschliessbaren Containern vor Ort.
-Sachgerechter Transport und Entsorgung der Materialien (Der Einheitspreis umfasst das Aufladen auf der Deponie und die Gebühren).
-Entsorgungsnachweise sind zu erbringen.
LE = Ganze Oblichtkonstruktion
Arbeiten wie Sägen am Holz

527.201 unter persönlicher
 Schutzausrüstung mit Aufnahme
 des Staubes
 mit Industriestaubsauger
 mindestens Filterklasse M :B1 36 LE

600 Innenausbau

 Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen
 und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in
 Pos. 000.200.

660 Innenausbau

663 Fertigteile abrechen.

.201 Schrankzeile aus Holz
 Turnhallentrakt UG
 Klassenzimmer OG,
 Oberflächenanstrich Holz
 ist mit Schwermetall belastet
 -Ausbau in umgekehrter
 Reihenfolge zur Montage
 -Arbeiten mit Staubentwicklung
 wie Fräsen, Sägen
 und Schleifen sind zu
 vermeiden
 -Steckverbindungen sind zu
 befeuchten.
 -Lagerung in verschliessbaren
 Containern vor Ort.
 -Sachgerechter Transport und
 Entsorgung der Materialien
 (Der Einheitspreis umfasst das
 Aufladen auf der Deponie und
 die Gebühren).
 -Entsorgungsnachweise sind zu
 erbringen.
 LE = Schrankzeile 25m2 Fläche
 Arbeiten wie Sägen am Holz
 unter persönlicher
 Schutzausrüstung mit Aufnahme
 des Staubes
 mit Industriestaubsauger
 mindestens Filterklasse M :TH 1 LE
 :B1 1 LE
 :Total 2 LE

117 Total Abbrüche und Demontagen

000 Bedingungen

 . Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefenstern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu bezeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).
 . Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).

.200 Angaben zu Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen finden sich im Reserve-Unterabschnitt 090. Sie enthalten nicht die im NPK vorgegebenen Aussagen, sondern sind projektspezifisch formuliert.

100 Baustelleneinrichtung für altlastenspezifische Spezialarbeiten

 Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

110 Einrichtungen zum Schutz von Personen

111 Persönliches Schutzmaterial einrichten, vorhalten, umstellen, unterhalten, betreiben, entfernen und entsorgen.

.100 Schutzanzüge.

.102 Schutzanzüge der PSA Kategorie 3 Typ 5/6
 Einsatzdauer Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers;
 liefern und entsorgen bzw. reinigen
 LE= Globalposition
 Anzüge für Abnahmen und Messungen sind zu stellen

:TH	1	LE
:WT	1	LE
:HW	1	LE
:B1	1	LE
:Total	4	LE

.400 Fussbekleidung.

.402 Überschuhe gem. Spez. PSA Kategorie 3 Typ 5/6
 Fussbekleidung
 Überschuhe (Einweg)

Übertrag

.....

111.402	Einsatzdauer Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers; liefern und entsorgen LE= Globalposition Überschuhe für Abnahmen und Messungen sind zu stellen	:TH :WT :HW :B1 :Total	1 1 1 1 4	LE LE LE LE LE	.....	.....
.500 Atemschutzgeräte.						
.502	Atemschutzgeräte Typ FFP3 nach EN149:2001 Einsatzdauer Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers; liefern und entsorgen bzw. reinigen LE= Globalposition	:TH :WT :HW :B1 :Total	1 1 1 1 4	LE LE LE LE LE	.....	.....
113 Messgeräte einrichten, vorhalten, umstellen, unterhalten, betreiben und entfernen.						
.002	Einhaltung des Unterdrucks Einsatzdauer: Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers; liefern, verstellen, vorhalten LE= Globalposition	:TH :WT :HW :B1 :Total	1 1 1 1 4	LE LE LE LE LE	.....	.....
115 Dekontaminationsschleusen einrichten, vorhalten, umstellen, unterhalten, betreiben und entfernen.						
.100 4-Kammer-Anlage mit Kammern zum Absaugen und Abspülen von Asbestfasern, Ausziehen kontaminierter Kleidung, Körperdusche mit Warmwasser und Anziehen der Strassenkleider.						
.102	Personenschleuse im Baukastensystem mit Elementen aus glattem, abwaschbarem Material, rutschhemmendem Boden etc. Einsatzdauer Für die Dauer der Leistungen des Unternehmers; liefern, vorhalten, umstellen und reinigen LE = Globalposition	:TH :WT :HW	1 1 1	LE LE LE	.....	.....
Übertrag						
				

115.102		:B1	1	LE		
		:Total	4	LE	.....	.....
120	Bauliche Schutzmassnahmen					

121	Einhausungen einrichten, vorhalten, umstellen, unterhalten, betreiben und entfernen.					
.002	Einrichtung Sanierungszonen Bau 1 Süd und Bau 1 West Klassenzimmer (EG, OG) mit 4-Kammer-Personenschleuse Raumeinheit ca. 80 m3 (1/3 von Klassenzimmer EG, OG) - Verschiessen von Wandöffnungen und Türen mittels reissfester PE-Folie - Tragkonstruktion für Raumabschottung als Wände aus Kanthölzern mit Bekleidung aus reissfester PE-Folie ca. 30 m2 - Anschlüsse und Fugen abkleben LE = 1 Raumeinheit	:B1	14	LE	.....	.....
.003	Einrichtung Sanierungszonen Bau 1 West Büro Schulleitung EG 4-Kammer-Personenschleuse Raumeinheit ca. 42 m3 - Verschiessen von Wandöffnungen und Türen mittels reissfester PE-Folie - Tragkonstruktion für Raumabschottung als Wände aus Kanthölzern mit Bekleidung aus reissfester PE-Folie ca. 15 m2 - Anschlüsse und Fugen abkleben LE = Raumeinheit	:B1	1	LE	.....	.....
.004	Einrichtung Sanierungszonen Bau 1 Süd und Bau 1 West Korridor 4-Kammer-Personenschleuse Raumeinheit ca. 180 m3 Teibereiche Korridor entlang Fensterfront - Verschiessen von Wandöffnungen und Türen mittels reissfester PE-Folie - Tragkonstruktion für Raumabschottung als Wände aus Kanthölzern mit Bekleidung aus reissfester PE-Folie ca. 60 m2 - Anschlüsse und Fugen abkleben					
	Übertrag					.....

121.004	LE = Raumeinheit	:B1	2	LE	.....	.....
.006	Einrichtung Sanierungszonen Werktrakt Unterrichtsräume UG,EG und Korridor EG 4-Kammer-Personenschleuse Raumeinheit ca. 200 m3 (1/3 von Unterrichtsräume EG,OG) und Teilbereich Korridor OG - Verschiessen von Wandöffnungen und Türen mittels reissfester PE-Folie - Tragkonstruktion für Raumabschottung als Wände aus Kanthölzern mit Bekleidung aus reissfester PE-Folie ca. 30 m2 - Anschlüsse und Fugen abkleben LE =Raumeinheit	:WT	3	LE	.....	.....
.007	Einrichtung Sanierungszone Turnhallentrakt Garderobe Duschen Knaben und Mädchen 4-Kammer-Personenschleuse Raumeinheit ca. 210 m3 - Verschiessen von Wandöffnungen und Türen mittels reissfester PE-Folie - Anschlüsse und Fugen abkleben LE = Raumeinheit	:TH	1	LE	.....	.....
.008	Einrichtung Sanierungszone Turnhallentrakt Turnhalle 1 und 2 4-Kammer-Personenschleuse Raumeinheit ca. 1100 m3 (1/5 Turnhalle) - Verschiessen von Wandöffnungen und Türen mittels reissfester PE-Folie - Tragkonstruktion für Raumabschottung als Wände aus Kanthölzern mit Bekleidung aus reissfester PE-Folie ca. 30 m2 -Raumhöhe ca. 7m erfordert hydraulische Plattformleiter Installationsvorbereitung - Anschlüsse und Fugen abkleben LE = Raumeinheit	:TH	2	LE	.....	.....
130	Einrichtungen für Abluft	-----				

Übertrag

.....

131	Abluftreinigungssysteme einrichten, vorhalten, umstellen, unterhalten, betreiben und entfernen, inkl. Entsorgung der Rückstände.			
.002	Unterdruckhaltungsgerät (UHG) für einen Unterdruck von mindestens 20 Pa für Sanierungszonen mit - Ein bis mehrere UHG pro Sanierungszone - Filtereinrichtungen - ausreichend Schlauchleitungen mit allen erforderlichen Verbindungsmitteln errichten, für die Dauer der Arbeiten vorhalten, reinigen und wieder entfernen LE = Globalposition	:TH :WT :HW :B1 :Total	1 1 1 1 4	LE LE LE LE LE

200 Altlastenspezifische Vorarbeiten

 Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.

220 Vordekontamination von Gebäuden und Anlagen

227 Materialien abtrennen, entfernen, sammeln, in geeignete Behälter füllen und auf Transportmittel aufladen.

.001 PCB-haltiger Schutzanstrich
 Öltank UG Tankraum
 Hauswarttrakt
 Entfernen des Schutzanstrichs des Öltankes in einer Zone vor Ort oder in stationärer Zone auf dem Werkgelände des Sanierers

Mittels:

- mechanisches Abfräsen unter Haube mit Absaugung

oder

- Hochdruckwasserstrahlen im Freistrahlsystem mit wasser-, reissfester Schutzkleidung + Vollmaske und Abwasserreinigung + Vor-Ort-Reinigung mit 3-Kammersedimentationsbecken +

Übertrag

.....

227.001 Aktivkohlefilter

oder

- Wasserstrahl-Verfahren mit
Krake, mit Absaugung inkl.
Wasseraufbereitung

oder vergleichbares Verfahren

- Angabe des Verfahrens

Hochdrehende, hitzeerzeugende
Verfahren sind zu vermeiden!

- Sammeln des PCB-haltigen
Materials in dafür geeigneten
Gebinden
- Lagerung der Gebinde in
verschliessbaren Container vor
Ort
- Sachgerechter Transport und
sachgerechte Entsorgung der
PCB-abfälle gemäss den
geltenden
Entsorgungsvorschriften, den
Vorschriften der Verordnung
über den Verkehr mit Abfällen
(VeVA) und der
Abfallverordnung (VVEA) sowie
den kantonalen Bestimmungen;
das Sanierungsunternehmen hat
die Entsorgungsnachweise vor
Rechnungsstellung zuhanden der
Fachbauleitung zu erbringen
- Gründliche Reinigung der
Arbeitsbereiche und
Arbeitsmittel mit einem
Industriesauger der
Filterklasse H und im
Nassverfahren
Emissionsschutzmassnahmen
Sanierungszoneneinrichtung
gem. Pos. 216.115
LE = 1 Stück
Inkl. Transport und Entsorgung :HW

1 LE

.002 PCB-haltige Fugendichtmassen

Übertrag

.....

227.002	Aussenfassaden - Ausbau durch instruierten Fachbetrieb gemäss Richtlinie "PCB-haltige Fugendichtmassen" - Entsorgungskonzept gemäss VVEA und VeVA - sachgerechter Transport und sachgerechte Entsorgung unter Berücksichtigung der kantonalen Chemikalienfachstelle - Entsorgungsnachweise sind zu erbringen LE = Fugendichtmassen Aussenfassade in lm :B1	30	LE	.....	.....
300	Dekontamination und Rückbau von Materialien, Bauteilen und Anlagen ----- Betreffend Vergütungsregelungen, Ausmassbestimmungen und Begriffsdefinitionen gelten die Bedingungen in Pos. 000.200.				
360	Asbesthaltige Materialien -----				
361	Asbestzement und andere stark gebundene Asbestprodukte abtrennen, sammeln und abgetrenntes Material in geeignete Behälter füllen und auf Transportmittel aufladen.				
.001	Faserzementrohre Abwasserleitung Werktrakt und Turnhallentrakt 2.UG -Ausbau in umgekehrter Reihenfolge zur Montage -Ausspitzen der Asbestzementrohre -Steckverbindungen sind zu befeuchten. -Lagerung in verschliessbaren Containern vor Ort. -Sachgerechter Transport und Entsorgung der Materialien gemäss VVEA und VeVA (Der Einheitspreis umfasst das Aufladen auf der Deponie und die Gebühren). -Entsorgungsnachweise sind zu erbringen. Arbeitsschutzmassnahmen Tragen PSA gem. Pos. 216.110 Emissionsschutzmassnahmen Sanierungszoneneinrichtung gem. Pos. 216.115 und 216.120 LE = 1 lm Inkl. Transport und Entsorgung :TH	50	LE		

Übertrag

.....

361.001	:WT	40	LE		
	:Total	90	LE	.....	.....
.002 Faserzementplatte in Blumenkiste					
-Ausbau in umgekehrter Reihenfolge zur Montage					
-Lagerung in verschliessbaren Containern vor Ort.					
-Sachgerechter Transport und Entsorgung der Materialien gemäss VVEA und VeVA (Der Einheitspreis umfasst das Aufladen auf der Deponie und die Gebühren).					
-Entsorgungsnachweise sind zu erbringen.					
Arbeitsschutzmassnahmen Tragen PSA gem. Pos. 216.110					
LE = 1 Stück					
Inkl. Transport und Entsorgung :B1					
		1	LE	.....	.....
.003 Kitt im Glasanschluss Verbundfenster Holz Werktrakt					
- Demontage Fensterelemente (Flügel- und Festelemente)					
- Ausglasen im Freien gemäss SUVA Factsheet 33043 oder					
Transport in Werkgelände Sanierungsunternehmen und Sanierung im stationären Bereich des Unternehmers					
- Sachgerechter Transport und Entsorgung der Materialien gemäss VVEA und VeVA					
- Entsorgungsnachweise sind zu erbringen					
Arbeitsschutzmassnahmen Tragen PSA gem. Pos. 216.111					
LE = Stück (Fensterelement)					
inkl. Transport und Entsorgung :WT					
		200	LE	.....	.....
.004 Schaltergerätekombination (SGK)					
Trägerplatte Asbestzement Turnhallentrakt EG Korridor					
-Ausbau in umgekehrter Reihenfolge zur Montage					
-Ausspitzen der Asbestzementrohre					
-Steckverbindungen sind zu befeuchten.					
-Lagerung in verschliessbaren Containern vor Ort.					
-Sachgerechter Transport und Entsorgung der Materialien gemäss VVEA und VeVA (Der Einheitspreis umfasst das					
Übertrag					
			

<p>361.004 Aufladen auf der Deponie und die Gebühren). -Entsorgungsnachweise sind zu erbringen. Arbeitsschutzmassnahmen Tragen PSA gem. Pos. 216.111 LE = Stück (Trägerplatte) inkl. Transport und Entsorgung :TH</p>	<p>1 LE</p>
<p>.005 Flanschdichtungen Hauswarttrakt UG Heizraum -Heraustrennen der Flanschverbindungen -Flanschverbindungen (ca. 150mm) sind für Transport in stationäre Sanierungszone des Unternehmens vorzusehen und fach- und sachgerecht zu sanieren -Alternativ: Sanierung der Flanschdichtungen in einer Sanierungszone vor Ort -Entsorgung und Transport der Materialien gemäss VVEA und VeVA (Der Einheitspreis umfasst das Aufladen auf der Deponie und die Gebühren) -Entsorgungsnachweise sind zu erbringen. Arbeitsschutzmassnahmen Tragen PSA gem. Pos. 216.111 LE = Stück (Flanschdichtung) inkl. Transport und Entsorgung :HW</p>	<p>15 LE</p>
<p>.006 Fliesenkleber Wandfliesen -Einrichten Sanierungszone -Entfernung der Keramikfliesen und des asbesthaltigen Klebers (Mörtel) von den Wänden in Sanierungszone. Der mechanische Abtrag des Mörtels/Klebers mit einem Schleifgerät etc. mit Direktabsaugung ist einzuplanen. Inkl. Verpacken in geeigneten Gebinden (reissfeste Foliensäcke, Big Bags) innerhalb der Sanierungszone -Ausschleusen der Gebinde und Entsorgung und Transport der Materialien gemäss VVEA und VeVA (Der Einheitspreis umfasst das</p>	<p>.....</p>
<p>Übertrag</p>	<p>.....</p>

361.006

Aufladen auf der Deponie und die Gebühren)

-Entsorgungsnachweise sind zu erbringen.

Arbeitsschutzmassnahmen

Tragen PSA gem. Pos. 216.111

Emissionsschutzmassnahmen

Sanierungszoneneinrichtung

gem. Pos.

216.115 und 216.120

LE = 1m²

Inkl. Transport und Entsorgung :TH

120

LE

.....

362

Schwach gebundenen Asbest abtrennen, sammeln und abgetrenntes Material in geeignete Behälter füllen und auf Transportmittel aufladen.

.001

Brandschutzplatten bei

Heizkörpern

Bau 1 Süd und West, Werktrakt und

Turnhallentrakt

-Sanierungszonen einrichten

-Instruktion Techniker Heizung

zu Arbeiten

in Sanierungsbereich Tragen

von PSA

gem. Pos 216.111

-Demontage Heizkörper durch

Techniker Heizung

mit Begleitung durch Sanierer

-Sanierungsarbeiten gemäss

SUVA Factsheet 33036

-Nägel, Schrauben, Klemmen

entfernen und in

einen mit Faserbindemittel

gefüllten Behälter

geben

-Verletzte Stellen mit

Bindemittel benetzen

-Platte lösen und vorsichtig

auf Schaumgummimatte

legen

-In Sack oder Kunststoffolie

verpacken

- Sachgerechter Transport und

Entsorgung der Materialien

gemäss VVEA und VeVA

- Entsorgungsnachweise sind zu

erbringen

Arbeitsschutzmassnahmen

Übertrag

.....

362.001	Tragen PSA gem. Pos. 216.111 Emissionsschutzmassnahmen Sanierungszoneneinrichtung gem. Pos. 216.115 und 216.120 LE = 1 lm Weiteres					
		:TH	180	LE		
		:WT	80	LE		
		:B1	260	LE		
		:Total	520	LE	.....	.....
<hr/>						
216	Total Altlasten, belastete Standorte und Entsorgung					.....
113	Total Sanierung Altlasten					.....
<hr/>						
<hr/>						
	Gesamttotal					.....
<hr/>						